



OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Kinästhetikkompetenz in der Palliative Care

Ergebnisse der AdKinPal Studie

Prof. Dr. Heidrun Gattinger

Departement Gesundheit, IPW

Forscherteam & Kinästhetik-Trainerinnen



H. Gattinger
Projektleitung



C. Maurer
Mitarbeiterin



V. Hantikainen
Mitarbeiterin



S. Ott
Statistiker



W. Lux
Ökonom



A. Fringer
Studienleiter



F. Gysin
Kin.Trainerin



H. Kappenthuler
Kin.Trainerin



F. Petz
Kin.Trainerin



R. Schlegel
Kin.Trainerin

Gefördert von:



Ausgangslage

- Pat. die spezialisierte Palliative Care benötigen, leiden häufig an Symptomen wie Fatigue, Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Verwirrtheit, Obstipation (Moens, Higginson, Harding; 2014)
- Pharmakologisches und nicht-pharmakologisches Management notwendig (BC Centre for Palliative Care; 2017)

Ausgangslage

- Patienten und Angehörige halten die Unterstützung der Unabhängigkeit und das Symptommanagement für die wichtigsten Element der Pflege am Lebensende (Virdun et al. 2015)
- Für Pflegende kann Unterstützung in Alltagsaktivitäten sehr herausfordernd sein (Enke & Luckei, 2012)

AdKinPal Studie

Ziel der Studie war es, die Auswirkungen des Fortbildungsprogramms "Advanced Kinaesthetics in Palliative Care (AdKinPal)" für Pflegepersonen auf spezialisierten Palliativstationen hinsichtlich

- der Kinästhetik-Kompetenz,
- der Selbstwirksamkeit in Bezug auf die Unterstützung bei den Aktivitäten am Lebensende,
- muskuloskelettale Beschwerden

zu untersuchen.

AdKinPal Programm

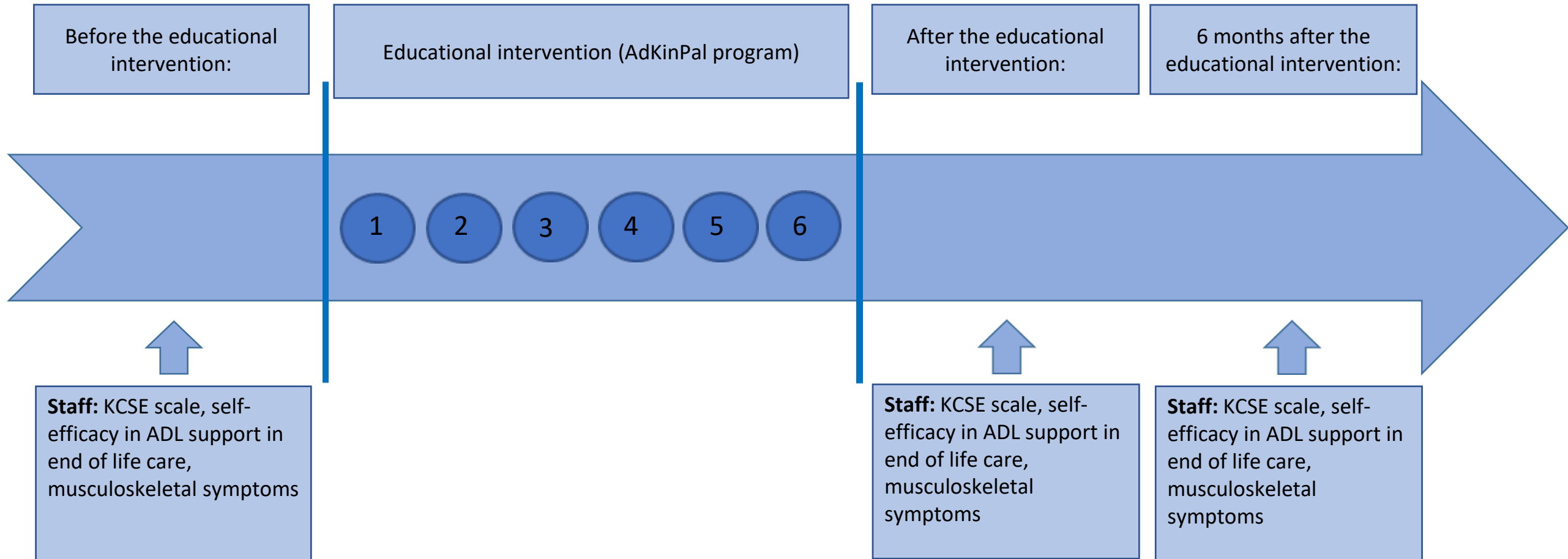
Elemente

- Thematische Workshops (2 Stunden)
- Pro Monatsthema ein Arbeitsheft und Reflexionsfragen
- 1 x Monat Praxisbegleitung für 4 Stunden

Monatsthemen

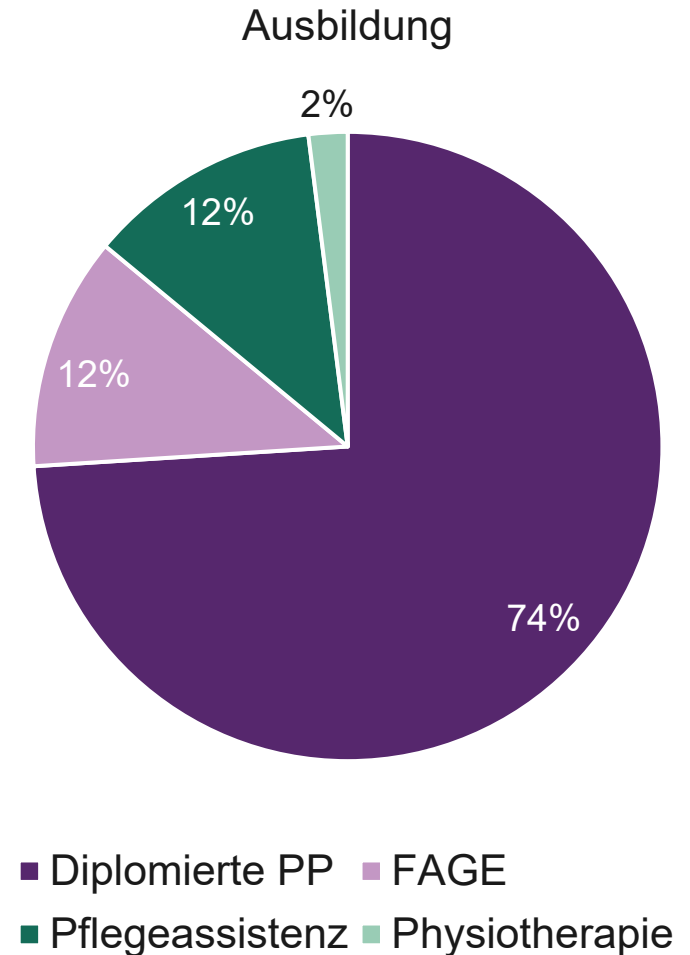
- Achtsamkeit in der Bewegung
- Qualität der Interaktion über Berührung und Bewegung (Atmung)
- Körperwahrnehmung: Eigenschaften und Funktionen der Körperstrukturen (Schmerz)
- Bewegungsmöglichkeiten wahrnehmen (Übelkeit)
- Positionsunterstützung und Umgebungsgestaltung (Obstipation)
- Bewegung bis zum letzten Atemzug (Fatigue)

Vorgehen



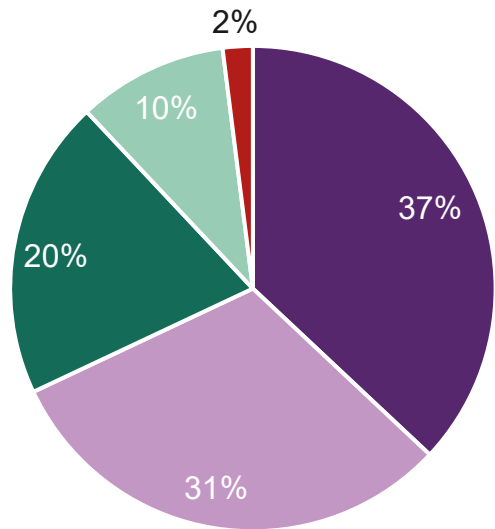
Ergebnisse - Teilnehmende

- Teilnahme von 59 Pflegenden und 1 Physiotherapeutin
- 93% Frauen, Ø Alter 40.83 (\pm 12.12)
- Erfahrung in Palliative Care Ø 6.79 (\pm 5.00)
- 65% zusätzliche Ausbildung in Palliative Care



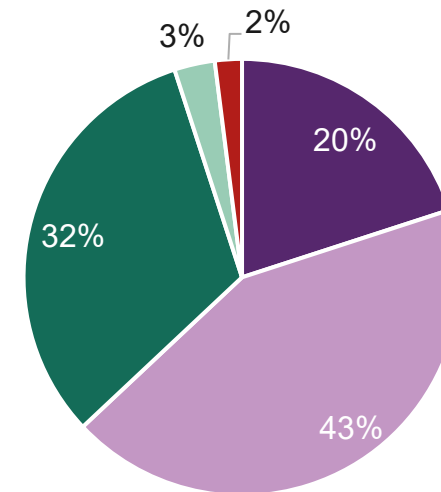
Ergebnisse - Teilnehmende

Beschäftigungsgrad



- 90%, 100%
- 70%, 80%
- 50%, 60%
- 30%, 40%
- Missing values

Kinästhetik Ausbildung



- kein Training
- Aufbaukurs
- Grundkurs
- Peer tutoring Training
- Trainer Stufe 1

Kinästhetik-Kompetenz

→ Die Ergebnisse werden gerade publiziert und können daher leider hier noch nicht veröffentlicht werden. Wir informieren gerne, sobald die Publikation erschienen ist.

Kinaesthetics Competence Self-Evaluation (KCSE) scale: Subskalen 1-4 Punkte, Gesamtskala 4 – 16 Punkte
(Gattinger et al. 2016)

Selbstwirksamkeit in Bezug auf die Unterstützung bei den Aktivitäten am Lebensende

→ Die Ergebnisse werden gerade publiziert und können daher leider hier noch nicht veröffentlicht werden. Wir informieren gerne, sobald die Publikation erschienen ist.

Nurses' self-efficacy in ADL support in end of life care scale: 14 Aussagen werden auf einer Skala von 0 (nicht fähig) bis 10 (außergewöhnlich fähig) bewertet.

Beispiel: "Ich bin in der Lage, einen Patienten mit Schmerzen dabei zu unterstützen, eine schmerzlindernde Position zu finden"

Muskuloskelettale Beschwerden

→ Die Ergebnisse werden gerade publiziert und können daher leider hier noch nicht veröffentlicht werden. Wir informieren gerne, sobald die Publikation erschienen ist.

Nordic questionnaire for analysis of
musculoskeletal symptoms (Kuorinka et al. 1987)

Prozessevaluation

- AdKinPal Programm wurde wie geplant durchgeführt
- Zielgrösse zur Teilnahme an Workshops und Praxisbegleitungen wurde nicht erreicht
- Teilnehmende vielfältige Erkenntnisse und Ideen gewonnen
- Erkenntnisse zur Adaption des Programms erhalten, z.B. Zeitdauer, Arbeitsunterlagen

(Maurer & Gattinger, 2021)

Diskussion und Fazit

- Durch das AdKinPal Programm konnte die Kinästhetik-Kompetenz und die Selbstwirksamkeit der Pflegenden verbessert werden
- Kein Effekt auf muskuloskelettale Beschwerden; aber Hinweis, dass weniger Beschwerden mit höherer Kinästhetik-Kompetenz zusammenhängen
- Effekt könnte ev. noch grösser sein, wenn Angebot noch intensiver genutzt worden wäre (Maurer & Gattinger, 2021)
- Kinästhetik-Trainerin vor Ort fördert Umsetzung (Maurer & Gattinger, 2021)



Referenzen

- BC Centre for Palliative Care (2017). B.C. Inter-Professional Palliative Symptom Management Guidelines
- Enke A, Luckei B. (2012). Kinaesthetics in Palliative Care - Werkzeuge für mehr Lebensqualität und Autonomie: Erfahrungsberichte aus der gelebten Begleitung schwerstkranker Menschen. Bonn: PalliaMed-Verlag.
- Kuorinka I, Jonsson B, Kilbom A, Vinterberg H, Biering-Sorensen F, Andersson G, Jorgensen K. (1987). Standardised Nordic questionnaires for the analysis of musculoskeletal symptoms. *Appl Ergon.* 18:233–7.
- Maurer C. & Gattinger H. Kinästhetikkompetenz in der spezialisierten Palliative Care: Prozessevaluation einer quasi-experimentellen Studie (AdKinPal). Artikel im Reviewverfahren bei der Pflege
- Moens K, Higginson IJ, Harding R. (2014). Are there differences in the prevalence of palliative care-related problems in people living with advanced cancer and eight non-cancer conditions? A systematic review. *J Pain Symptom Manage.* 48:660–77. doi:10.1016/j.jpainsymman.2013.11.009.
- Virdun C, Lockett T, Davidson PM, Phillips J. (2015). Dying in the hospital setting: A systematic review of quantitative studies identifying the elements of end-of-life care that patients and their families rank as being most important. *Palliat Med.* 29:774–96. doi:10.1177/0269216315583032.

Kontakt

Prof. Dr. Heidrun Gattinger, RN | Institutsleitung

Telefon direkt: +41 58 257 15 22 | e-Mail: heidrun.gattinger@ost.ch

OST – Ostschweizer Fachhochschule | Departement Gesundheit

IPW Institut für Angewandte Pflegewissenschaft

Rosenbergstrasse 59 | 9001 St.Gallen | Switzerland | www.ost.ch